

Chorreise Thüringen 2010

Programm

Angemeldete Sängerinnen und Sänger

Sopran	16	
Alt	14	
Tenor	6	+ 3 Verstärkung
Bass	10	

Wir haben noch 5 – 8 freie Plätze.

Sonntag, 26. September 2010

09.04 Abfahrt Basel SBB

14.05 Ankunft Eisenach

**Gepäcktransport durch Hotel
Zu Fuss ins Logotel 15 Minuten
Zimmerbezug**

Zu Fuss Hotel – Bachhaus – 15 Minuten

18.00 Bachhaus Eisenach

**Empfang, Apéro und festliche Abendmusik auf
historischen Instrumenten (ca. 90 Minuten)**

Rückkehr ins Hotel

20.00 Abendessen im Hotel

Montag, 27. September 2010

10.00 Abfahrt mit Bus

Besuch und Führung der Wartburg

Rückfahrt nach Eisenach

Nachmittag

**Bachhaus (Besuch Museum ist im Preis vom
Vortrag inbegriffen)**

18.30 Hotel Eisenacher Hof

**Ein Festessen der Eisenacher Bürger zur Zeit
der Reformation Leistung: Begrüßungsdrink
aus dem Methorn, Würziges Schweineschmalz
mit hausgemachten Lutherbrot, Salatbuffet,
Rustikale Kartoffelsuppe mit gebratenen
Wurststücken aus dem Steintopf, Fleischsuppe
aus dem Hause Luther, verschiedene
Fleischsorten vom Grill, Erdapfelecken,
Spätzle, mittelalterliche Brotklöße, Pilze in
Kräutern, Sauerkraut, Wirsing, Rotkohl,
flambierter Bratapfel in Wein**

Dienstag, 28. September 2010

- | | |
|--|--|
| 10.00 Abfahrt mit Bus | Ca. 1-stündige Busfahrt nach Arnstadt |
| 12.00 | Kurzes Konzert 30 Minuten auf den beiden
Orgeln in der Bachkirche |
| 14.30 | Bachquartett
Fachkundige Führung auf den Spuren Johann
Sebastian Bachs in Arnstadt, inklusive Besuch
der Bachkirche, der Bachausstellung, des
Bachdenkmals und des Bachhauses in der
Kohlgasse 7. ca. 2 Stunden |
| 18.00 Nachtessen | Goldene Henne
Historisches Gast- & Logierhaus seit 1608
Unterhaltung mit Felix Reuter

Mozart war ein Rock 'n Roller! ... Jedenfalls
hätte er das sein können. Wer weiß denn schon
wie Mozarts kleine Nachmusik klingen würde,
wenn er diese zu einer anderen Zeit komponiert
hätte? Felix Reuter weiß es. Zumindest
behauptet er, dieses und vieles mehr über die
großen Komponisten zu wissen. In seiner Show
lässt er sein Publikum mit viel Humor an seinem
Wissen teilhaben, interpretiert die großen Werke
neu und plaudert über die einen oder anderen
pikanten Details aus dem Leben der Klassiker.

Wer hat schon damals die großartigen Ideen
geklaut, mit welchen Kunststückchen wurde
sich das Taschengeld aufgebessert und was hat
„Alle Meine Entchen“ mit Klassik zu tun?
Fragen über Fragen, die ein herkömmliches
Klassikkonzert nicht beantworten könnte. Doch
von einem normalen Klassikkonzert ist diese
Show weit entfernt. Auf humorvolle Weise wird
das Publikum in Geschichten gezogen, die man
so in keinem Lehrbuch findet. Ob Bach, Mozart,
Beethoven oder Liszt bis hin zu Gershwin und
den Comedian Harmonists ... Vor niemanden
macht Felix Reuter halt und zeigt seine eigene
Version dieser Meisterwerke. |
| 21.00 Weiterfahrt nach Weimar und Zimmerbezug | |

Mittwoch, 29. September 2010, Weimar

Am frühen Morgen

**Hotel hat Swimming-Pool und
Wellnessbereich
Zentrum Weimar 10- 15 Minuten zu Fuss**

11.00 Uhr

**Weimar und Weimarerland
Stadtrundgang in Weimar (1,5 h)
Mittagessen im Theater-Café Weimar
Busfahrt zur Zweiburgenstadt Kranichfeld mit
Vortrag über das Weimarer Land und seine
Burgen
Falknervorführung, Falknerei Herbert Schütz in
Kranichfeld
Rückfahrt nach Weimar**

19.00 Nachtessen im Hotel

**Buffet mit einer Vorstellung
Hofdame Luise plaudert über Goethes Leben
am Weimarer Hofe, über seine Liebe zu
Frauen, insbesondere zur Frau von Stein und
Christiane Vulpius. Welche Rolle spielte die
geheime Fächer- und Blumensprache? Herzog
Carl August und Goethe's Trink- und
Spielorgien und ihre "Genie"-Streiche zeigen
das wilde Treiben am Hofe und sorgen für
Begeisterung.**

Donnerstag, 30. September 2010, Erfurt

09.00 und 10.30

Zwei Gruppen Transfert nach Erfurt

Zu Fuss zum Kloster

13.00 – 14.00

Lunch im Augustiner Kloster

Das Kloster ist ein einmaliges Baudenkmal mittelalterlicher Ordensbaukunst. Zugleich ist das Kloster nicht nur eine national und international anerkannte Tagungs- und Begegnungsstätte, sondern auch weltweit bekannt als bedeutende Lutherstätte und seit August 2004 anerkanntes „nationales Kulturdenkmal von besonderer kultureller Bedeutung“. Martin Luther lebte hier als Augustinermönch vom 17. Juli 1505 bis Herbst 1511.

14.00 – 15.00

Führung im Kloster

19.00

Längere Probe in der Thomaskirche

Freitag, 1. Oktober 2010

10.00

**Mit dem Tram zum Gartenpark Erfurts
Fakultativ – auch wetterabhängig**

18.00

Einsingen und Anprobe

19.30

Konzert in der Thomaskirche

21.30

Leichtes Nachtessen im Hotel Mercure

Samstag. 2. Oktober 2010

Fahrt nach Jena West

**Individuell oder in Gruppen
Mit Regionalzug ca. 30 Minuten
In das Zentrum von Jena Fussweg 10 Minuten**

15.30

Einsingen und Anprobe

17.00

Konzert Stadtkirche Jena

19.00

**Gemeinsames Nachtessen mit Orchester im
Gasthaus zur Noll. Hinter historischen
Gemäuern, in einer hübschen Gasse im
Zentrum von Jena finden Sie unser Gasthaus
„Zur Noll“.
Unser Haus verbindet Tradition mit hohem
Komfort und bietet Ihnen bekannte Thüringer
Genüsse und beliebte Jenaer Gastlichkeit.
Genießen Sie unsere heimische, interessante
Küche in außergewöhnlichem Ambiente,
entdecken Sie die Jenaer Kultur von einer
anderen Seite.**

21.30

Rückfahrt mit dem Regionalzug nach Erfurt

Sonntag 3. Oktober 2010

10.24

**Abfahrt Erfurt Rückreise mit ICE
Ankunft Basel 15.47**

oder individuelles Programm

Musikprogramm

Cantique de Jean Racine, Gabriel Fauré (1845-1924)

Mit 19 Jahren komponierte Gabriel Fauré (1845-1924) das „Cantique de Jean Racine“, von einer vom Bühnendichter Jean Racine aus dem Lateinischen übersetzten Hymne inspiriert. Mit diesem Werk, das die Würde und die vollendete Einfachheit des Requiems (1887) ankündigt, schloss Fauré ein elfjähriges Studium an der Ecole Niedermeyer in Paris ab.

Französischer Original-Text

Verbe égal au Très-Haut, notre unique
espérance,
Jour éternel de la terre et des cieux,
De la paisible nuit nous rompons le
silence:
Divin Sauveur, jette sur nous les yeux!

Répands sur nous le feu de ta grâce
puissante;
Que tout l'enfer fuie au son de ta voix;
Dissipe le sommeil d'une âme
languissante,
Qui la conduit à l'oubli de tes lois!

O Christ, sois favorable à ce peuple fidèle
Pour te bénir maintenant rassemblé;
Reçois les chants qu'il offre à ta gloire
immortelle;
Et de tes dons qu'il retourne comblé!

Deutsche Übersetzung

Wort, dem Höchsten gleich, unsere einzige
Hoffnung,
Ewiges Licht der Erde und des Himmels,
Wir brechen die Stille der friedlichen
Nacht:
Göttlicher Erlöser, lass Deine Augen auf
uns sehen!

Gieße über uns aus Deiner mächtigen
Gnade Feuer;
Die ganze Hölle fliehe beim Klang Deiner
Stimme;
Vertreibe den Schlaf einer matten Seele,
Der sie dazu bringt, Deine Gesetze zu
vergessen!

O Christus, sei diesem treuen Volk
gewogen,
das nun zu Deinem Lobe versammelt ist;
Nimm die Lieder an, die es zu Deinem
unsterblichen Ruhm darbringt;
Und möge es zurückkehren erfüllt von
Deinen Gaben!

Anzuhören auf you tube:

<http://www.youtube.com/watch?v=oQalxA65baQ>

Requiem in C-Moll, Luigi Cherubini

Luigi Cherubini, 1760 in Florenz geboren und 1788 nach Paris übergesiedelt, wo er auch 1842 starb, wurde in seinen ersten Lebensjahrzehnten berühmt durch seine Opern. Erst nach den Wirren der Französischen Revolution und der Herrschaft Napoleons entdeckte er die Kirchenmusik neu, der er sich das letzte Mal in seinen Studienjahren in Italien gewidmet hatte. 1816, nach der Machtübernahme durch die Bourbonen 1814/15, wurde ihm die Position des „Surintendant de la musique du roi“ anvertraut.

Von nun an komponierte er die Kirchenmusik für die Chapelle Royale und überwachte deren Einstudierung. Es handelte sich um katholisch-liturgische Kirchenmusik im engen Sinne, also

um Vertonungen von Messe und Requiem, einzelner Ordinariumsteile und Einlagesätze zum Offertorium oder zur Wandlung, um Sakramentsmotetten und Litaneien.

Im Jahr seiner Ernennung zum „Surintendant“ beauftragte ihn König Ludwig XVIII. mit der Komposition eines Requiems für eine Erinnerungsfeier an den Tod seines Bruders Ludwig XVI., der 1793 zusammen mit seiner Gattin, der Habsburgerprinzessin Marie-Antoinette, durch die Guillotine hingerichtet wurde. Die Uraufführung des Requiems in c-Moll fand am 21. Januar 1817 zum Jahrestag der Hinrichtung Ludwigs XVI. in St. Denis (Grablege der französischen Könige) statt.

Cherubini verzichtet in seiner Vertonung der Totenmesse auf Solostimmen. Das Requiem bestreiten ein vierstimmiger gemischter Chor und ein „klassisches“ Orchester. Besonders auffällig ist ein Tamtam, das nur zu Beginn des „Dies irae“ mit einem einzigen erschreckenden Fortissimo-Schlag zum Einsatz kommt. Mit diesem Klangeffekt erreicht Cherubini, dass der folgende leise Einsatz der Streicher um so gespenstischer wirkt, ebenso wie der darauf folgende fahle Einsatz der Gesangsstimmen. Das Requiem wirkt insgesamt sehr düster und schwermütig und besticht durch seine große formale Geschlossenheit und den souveränen Einsatz unterschiedlichster musikalischer Formen. Es verfügt über homophone Abschnitte („Introitus“), ebenso wie aufwendige Fugen („Quam olim Abrahae promisisti“ im Offertorium) und einen Kanon („Dies irae“). Dramatische Abschnitte wechseln mit lyrischen Passagen, und mit seiner Harmonik zeigt sich Cherubini auf der Höhe seiner Zeit. Das Requiem in c-Moll wurde Cherubinis berühmteste Komposition und erklang auch bei Beethovens Totenmesse, der Cherubini sehr schätzte. Schumann bezeichnete das Werk in seiner Gattung als unerreicht, und Hanslick zog es dem Requiem Mozarts vor. Adolphe Adam nannte ihn den „Palestrina des 19. Jahrhunderts“, und auch Berlioz, Brahms und Rheinberger bezogen sich noch auf Cherubini. Nach Wolfgang Hochstein gilt das Requiem in c-Moll, neben seinem späteren Requiem in d-Moll, bis heute als kirchenmusikalische Spitzenleistung schlechthin. Petra Postaremczak

Orchester

Universitätsorchester Erfurt, Universitätsorchester wird "Akademisches Orchester Erfurt", Leitung Sebastian Krahnert

<http://www.uni-erfurt.de/uniorchester/>

Hotels

Eisenach	Logotel:	www.logotel.de/
Weimar	Leonardo	www.leonardo-hotels.de/Weimar_Hotel
Erfurt	Mercure Altstadt	www.accorhotels.com/de/hotel-5375-mercure-hotel-erfurt-altstadt/index.shtml

Kirchen

Aufführungsorte

Erfurt	Thomas Kirche www.erfurt.de/ef/de/erleben/sehenswertes/dom/00624.shtml
Jena	Stadtkirche Jena www.kirchkreis-jena.de/region_mitte/stadtkirche.htm